Seniorenteams bauen Siegesserie aus

Während die ersten und zweiten Damen und die ersten Herren wieder Siege feiern konnten, gab es bei der Jugend insgesamt 2 Siege und 4 Niederlagen. Doch eine Niederlage heisst nicht immer, dass man auch schlecht gespielt hat. Bei der weiblichen U10 zum Beispiel hat die Leistung ganz und gar gestimmt. Auch wenn sie knapp verloren haben, waren am Ende alle zufrieden.....

Erfolg beim TV Hofheim - Damen setzen Siegeszug in Regionalliga fort

Im Spiel des Tabellenvierten TV Hofheim gegen den Tabellenfünften SV ENMON Dreieichenhain in der Regionalliga Südwest, ging es für den SVD in den Taunus. Nach drei Siegen in Folge und dem Erfolg im Hinspiel gegen die Hofheimerinnen, traten die Mädels von Trainer Werner Jörg mit viel Selbstbewusstsein an. Dabei konnte man auch wieder auf Sandra Wurtinger zurückgreifen, die ihre Bänderverletzung auskuriert hatte.
Zunächst agierten beide Teams verhalten und benötigten einige Minuten um ins Spiel zu finden. Hofheim erwischte dann den besseren Einstieg, während dem SVD in den ersten 4 Minuten kein Korb gelang. Dann jedoch erzielte Anna Lechte mit einem Dreier den notwendigen Wachmacher für ihr Team. In der Folge lief der Ball viel besser durch die eigenen Reihen und die Aktionen zum Korb wurden zwingender. Ein 12:0 Lauf brachte die Gäste dann klar in Front. Hofheim hatte zunehmend Schwierigkeiten sich klare Wurfchancen zu erarbeiten und einige Bälle verfehlten ihr Ziel. Mit 11:19 entschied Dreieichenhain das erste Viertel schließlich für sich. So gut sich das 1. Viertel anschauen ließ, so schlafmützig zeigten sich die Dreieichenhainerinnen im 2.Viertel. Hofheim kämpfte sich zurück in die Partie, während in der Offensive des SVD kaum noch was zusammen lief. Lediglich Patricia Kulessa schaffte es sich hin und wieder unter dem Korb durchzusetzen. Aus der Mitteldistanz und von der Dreipunktelinie klappte gar nichts mehr. Hofheim hingegen zeigte seine Klasse und übernahm in der 18. Minute die Führung. Diese hatte dann bis zur Halbzeit mit 28:25 auch Bestand.
In der Pause analysierte das Team die vergangenen 10 Minuten selbstkritisch und machte Verbesserungspotential ausfindig. Sofort nach dem Seitenwechsel begann man dann auch dies umzusetzen. Es war dann erneut Patricia Kulessa, die ihrem Team wieder die Führung zum 28:29 zurückholte. Die Verteidigung war nun wieder wesentlich dichter an den Gegenspielerinnen und störte die Kreise des Gegners sehr effektiv. Und auch im Angriff zeigte man sich nun wieder von seiner Schokoladenseite und man traf sicher. Mit 7:20 ging das 3.Viertel an Dreieichenhain. Im 4.Viertel entwickelte sich dann ein Spiel auf Augenhöhe. Hofheim gab zu keinem Zeitpunkt auf und versuche den Rückstand zu verringern. Allerdings hatte der SVD auf nahezu jede erfolgreiche Aktion des Gegners sofort die passende Antwort parat.
Letztlich ging auch das Schlussviertel mit 15:17 an die Gäste des SV ENMON Dreieichenhain und die Partie wurde somit mit einem 50:62 gewonnen. Trainer Werner Jörg: „Im 2.Viertel waren wir zu hektisch, haben uns im Angriff nicht clever genug angestellt. Das Team ist jedoch so gefestigt, dass es sich aus solchen kritischen Situationen rauskämpfen kann. Sie haben Moral bewiesen und letztlich verdient gewonnen.“ Mit dem Sieg klettert der SVD auf den 4.Tabellenplatz. Durch die überraschende Niederlage des MJC Trier zu Hause gegen Eintracht Frankfurt, liegt man nur noch

zwei Punkte hinter den Rheinland-Pfälzerinnen und hat am kommenden Sonntag mit einem Sieg die Chance mit Punkten gleichzuziehen.
Teammanager Christoph Knittel: „Beim Hinspiel mussten wir mit 8 Spielerinnen in Trier antreten, mussten zudem auf Miri Lincoln verzichten. In der kommenden Partie können wir aus dem Vollen schöpfen und wollen uns definitiv für die Hinspiel-Niederlage revanchieren.“ Hierfür wird der SVD sogar noch auf eine zusätzliche Verstärkung setzen können. „Mit Monja Zwiener konnten wir eine sehr erfahrene Spielerin für den SVD gewinnen. Sie spielte für die Rhein-Main-Baskets und Bad Homburg in der 2.Bundesliga und zuletzt für den MTV Kronberg in der Regionalliga. Aber natürlich wird sie zunächst mal ausreichend Zeit bekommen um sich bei uns zurecht zu finden.“ Monja Zwiener (geb. Maier), kommt aus der Jugend des TV Langen und wurde 2007 Deutsche Meisterin mit der U18.
Es spielten: S.Ekert, (2), Wurtinger (18 / 2 Dreier), Schäfer, Ilic (8/1), Bohnstedt, Lincoln (7/1), L. Ekert, (4), Lechte (3/1), Korte und Kulessa (20). Trainer: Werner Jörg

Damen 2 gewinnen gegen TG Hochheim

Am Sonntag stand für die Damen2 des SV Dreieichenhain ein Heimspiel gegen TG Hochheim auf dem Plan.
Die Partie begann sehr zäh. Beide Teams waren noch nicht so richtig im Spiel. Es ging relativ munter und hektisch hin und her und der Ball wollte auch noch nicht so in den Korb fallen, denn die ersten Punkte fielen erst in der dritten Minute. Viele Ballverluste, hektische Abschlüsse und noch keine richtige Koordination in der Defense, führten im ersten Viertel lediglich zu einem Ergebnis von 11:11. Im zweiten Viertel stellten die Haanerinnen die Defense um, wodurch die Gegner mehr unter Druck gesetzt werden konnten. Dadurch haben sich die SV Damen einige Ballgewinne sichern und in einfache Punkte verwandeln können. Im Setplay lief noch nicht alles rund. Aber die Würfe aus der Mitteldistanz konnten immer wieder in den Korb versenkt werden. Mit einem 11:0 Lauf verschafften sie sich einen kleinen Vorsprung und gingen mit 34:22 in die Halbzeitpause.
Im dritten Viertel riss die Leistung der Haanerinnen nicht ab. Sie standen weiterhin gut in der Defense und ließen die Gäste aus Hochheim kaum in die eigene Zone. Die Mädels sicherten sich immer wieder die Rebounds und schafften es durch schnelle kurze Pässe den Gegner auszuspielen und den Vorsprung weiter auszubauen. Mit 17:8 Punkten endete das dritte Viertel mit 51:30. Ab der 35. Minute zeigte sich nun kräftemäßig die bisherige Defensleistung. Die Haanerinnen waren nun nicht mehr so frisch auf den Beinen. Auch im Angriff schlichen sich vermehrt Fehler in das Spiel der Mädels ein, was die Gäste aus Hochheim für sich zu nutzen wussten und mit einem 0:12 Lauf den Abstand verkürzen konnten. Dies reichte aber nicht mehr um den Haanerinnen gefährlich zu werden und ihnen den Sieg zu nehmen. Mit 72:50 endete das Spiel mit SV Dreieichenhain als strahlenden Sieger.
Georgina Jörg nach dem Spiel: „Es hat zäh begonnen, aber die Mädels konnten sich steigern. Das Zusammenspiel heute war wesentlich besser als letzte Woche, ist aber noch ausbaufähig. In der Defense standen wir sehr gut. Die Mädels haben sich gegenseitig gut geholfen und sowohl in der Defense als auch in der Offense gute Rebounds geholt. Die Verwertung der Rebounds jedoch geht noch besser. Dies alles gilt es noch bis zum nächsten Spiel zu verbessern.“

Es spielten: Luisa Kahl (2), Jana Reinisch (19), Angela Kämmerer (15), Emily Jung (12), Pauline Hörstel (5), Lina Hosenseidl (4), Lina Hubert (6), Greta Wohlfahrt (5), Franziska Graf (4)

SVD Herren 1: Der dritte knappe Sieg in Folge

Am Samstagabend empfing der BC Darmstadt die 1. Herren des SV Dreieichenhain. Nachdem der SV das erste Spiel der Saison für sich entscheiden konnte, war auch für dieses Spiel das Ziel klar. Ein Sieg sollte her.
In den ersten Spielminuten konnten sich der SVD mit 2 erfolgreichen Dreiern über eine 4:10 Führung freuen. Doch Darmstadt ließ sich davon nicht beeindrucken und schaffte es bis zum Ende des ersten Viertels den Rückstand wieder zu verkürzen. So gingen die Haaner nach den ersten 10 Spielminuten mit einer 16:19 Führung in die Viertelpause. Im zweiten Viertel konnten die Gäste die Angriffe des BC Darmstadt besser kontrollieren. So konnten viele Pässe abgefangen und im Gegenzug Fastbreaks erlaufen werden, die schnell zu einem Punktestand von 18:28 aus Sicht der Gastgeber führten. Diesen Vorsprung konnte der SVD bis zur Halbzeit aufrechterhalten und die Teams gingen mit 25:35 in die Pause.
Die zweite Halbzeit verlief für die Haaner weniger erfolgreich. Im dritten Viertel hatten sie vor allem mit dem Darmstädter Center Lemm zu kämpfen. Er schaffte es in diesem Viertel 10 Punkte am Brett zu erzielen, wohingegen vom SVD lediglich Hunkel und Glöser mit jeweils 5 Punkten glänzen konnten. Darmstadt schaffte es den Rückstand auf 5 Zähler zu verkürzen. Das Spiel und die Stimmung der Spieler spitzten sich in den letzten 10 Minuten immer mehr zu. Beide Teams kämpften hart und Darmstadt schaffte es sogar in der 36. Minute erstmals mit 51:49 in Führung zu gehen. Dreieichenhains Flügel Glöser konnte jedoch mit 2 schnellen Körben die Führung zurückerlangen. Ein befreiender 3 Punkte Wurf von Dönitz verschaffte Dreieichenhain 2 Minuten vor Ende des Spiels eine vermeintlich sichere Führung von 53:58. Die Darmstädter waren jedoch bis zur letzten Sekunde gefährlich. Sie erzielten ebenfalls 4 Zähler und verkürzten auf 57:58. Im letzten Angriff der Darmstädter verfehlte der Center Kolar den letzten Wurf und Dreieichenhain konnte den dritten, äußerst knappen, Sieg in Folge einfahren.
Gespielt haben: Maass P., Hunkel, R., Feldmann,Y., Dönitz, B.,Glöser, J.,Hosenseidl, P. Hielscher,C., Mosqueira,D., Meyer, F.,Gossen ,B. Öppling, S.

MU18 kann nur das letzte Viertel für sich entscheiden

Vergangenen Samstag reiste die MU18 des SV Dreieichenhain zum Tabellennachbarn nach Dillenburg. Mit 10 Spielern war man gut aufgestellt, während die Gastgeber lediglich zu 7. waren.
Die Haaner verschliefen den Start leider komplett. Bereits nach 2:30 Min. stand es 13:4 für Dillenburg. Die Verteidigung war praktisch nicht vorhanden und Dillenburg kam zu einfachen Punkten. Nach einer Auszeit wurde es etwas besser und der Rückstand konnte zeitweise auf 4 Punkte verkürzt werden. Ergebnis nach 10 Minuten: 25:17. Dillenburg spielte hauptsächlich über ihre großen Spieler und erzielte nahezu alle Punkte am Brett. Folglich stellten die Haaner auf eine Zonenverteidigung um. Der gewünschte Effekt stellte sich leider nicht wirklich ein, da man immer wieder im 1vs1 geschlagen wurde und Dillenburg immer wieder den freien Mann für einen

einfachen Korb fand. Stand zur Halbzeit: 42:31. Viertel 3 verlief ähnlich. Die Verteidigung war geprägt von zu wenig Körperspannung und Unaufmerksamkeiten die es Dillenburg immer wieder ermöglichten einfache Körbe zu erzielen. Mit einem Rückstand von 67:48 ging es ins letzte Viertel. Hier sollten die Haaner noch einmal ihr Potenzial zeigen. Die Umstellung auf eine Ganzfeldverteidigung brachte die Gastgeber früh unter Druck und führte zu einigen Ballgewinnen und Punkten. Das letzte Viertel gewannen die Haaner sogar mit 15:23. Leider reichte dies nicht, um das Spiel noch einmal zu drehen und schlussendlich stand eine verdiente 82:71 Niederlage auf der Anzeigetafel.
Es spielten: Amir Iljazi, Mohammed Cosar, Tom Seidel, Davud Cosar, Denis Krzywon, Luis Torresan, Carl van Mens, Liam Ringleb, Robin Weidmann und Luis de las Heras. Trainer: Jens Glöser

WU16 mit Licht und Schatten in Groß-Gerau

Die weibliche U16 trat am Wochenende in Groß-Gerau zum Rückspiel an. Das Hinspiel verloren die Haanerinnen nach furioser Aufholjagd knapp mit 3 Punkten. Im Rückspiel wollte Dreieichenhain vor allem die Offensive Power von Groß-Gerau besser stoppen und cleverer gegen die Pressverteidigung agieren. Das gelang zunächst hervorragend. Dreieichenhain verteidigt stark als Team und legte in der Offensive ein Wahnsinns Tempo aufs Parkett. So setzten sich die Haanerinnen zunächst auf 4:16 ab, bevor nach einer Auszeit auch Groß-Gerau ins Spiel fand. Nach dem 1. Viertel stand ein 12:21 auf der Anzeigetafel. Im 2. Viertel waren die Haaner Mädels dann völlig von der Rolle. Die Vorgaben wurden aus unbegreiflichen Gründen nicht mehr eingehalten und Groß-Gerau brannte nun selbst ein unglaubliches Offensive Feuerwerk ab und netzte von allen Positionen, ob nah ob fern, mit sehr hoher Trefferquote ein. Binnen 3 Minuten und trotz Auszeit drehte die Gastgeberinnen das Spiel und zog bis zum 45:33 Halbzeitstand davon. In der Halbzeit wurden noch einmal die überflüssigen Fehler angesprochen, die man jetzt abstellen wollte. Das gelang leider nur teilweise, zwar standen die Mädels nun wieder etwas besser in der Verteidigung, doch Groß-Gerau hatte sich vor allem von den Außenpositionen warm geschossen und agierte hier weiter hochprozentig. Im Angriff spielten die Haanerinnen zu selten als Team und versuchten es zu oft mit Einzelaktionen und der Brechstange, was nur selten zum Erfolg führte. Ende 3. Viertel 59:45. Im letzten Viertel gaben die Mädels noch einmal alles, leider wurde jetzt zu allem Überfluss selbst beste Abschlussmöglichkeiten nicht genutzt und Groß-Gerau konnte einen 77:65 Sieg zuhause behalten. Trainer Werner Jörg “Schade, ich denke da war heute etwas mehr drin, aber die Mädels haben diese Saison schon oft an den Grenzen Ihrer Möglichkeiten gespielt und auch unerwartete Siege mit nach Hause genommen. Heute sollte es nicht sein und Groß-Gerau hat dank seiner guten Offensive-Leistung verdient gewonnen“.
Es spielten: Isabelle Knittel, Angelina Jörg, Tamara Schmidt, Janine Besaret, Jolanda Qarri, Madeleine Besaret, Lotte Duhl, Sarah Barcaitis, Charlotte Strohfeldt. Trainer: Werner Jörg

MU16 zu Hause erfolgreich gegen Darmstadt

Die männliche U16 des SV Dreieichenhain setzte sich vergangenen Sonntag, mit einer tollen Teamleistung deutlich gegen die Gäste des BC Darmstadt durch. Anders als in der Zitterpartie im Hinspiel, gingen die Jungs viel motivierter ins Spiel und setzten die Gäste mit einer gut funktionierenden Ganzfeldpresse über die gesamte Spielzeit unter Druck. Aus den resultierenden Ballgewinnen erzielten die Haaner Jungs in gut ausgespielten Schnellangriffen einige schöne Körbe. Auch das Set-Play funktionierte um einiges besser, als in den vorangegangenen Partien.

Die Jungs ließen den Ball gut in eigenen Reihen laufen und präsentierten ihren Zuschauern ein richtig tolles Zusammenspiel. In allen vier Vierteln zeigten sich die Gastgeber überlegen und erspielten sich ein deutliches Endergebnis von 96:57. Alle Jungs bekamen genügend Spielzeit und konnten sich auch alle in die Schützenliste eintragen. Das nächste Wochenende ist spielfrei, ehe es für die Jungs am 15. Februar zum SC Bergstraße geht.
„Die Jungs haben sich heute gut als Team präsentiert, und als solches auch über die gesamte Spielzeit gemeinsam gekämpft. Die Ganzfeldpresse und das schnelle Spiel nach vorne, was unsere Jungs auszeichnet, funktionierte heute endlich mal wieder richtig gut. Hierauf können wir für die anstehenden Spiele aufbauen, denn die richtig schweren Gegner haben wir alle noch vor uns“, so die Trainer nach dem Spiel.
Es spielten: Bruno Fischer, Samuel Jung, Marc Sebastian Bierent, Paul Arnold, Amar Nukic, Moritz Dörfler, Noah Stapp, Nils Neubecker, Theo Pruss und Ben Hoppelshäuser. Trainer: Jürgen Metzelthin und Fikreta Nukic

WU14 mit leichtem Spiel beim Tabellenletzten

Etwas ersatzgeschwächt und nur zu acht, fuhr die weibliche U14 nach Klein-Linden. Dort traf man auf eine deutlich unterlegene Mannschaft. Schnell wurde klar, dass die geringe Spielerzahl kein Problem sein sollte. Es wurde munter durchgewechselt und die Haaner Mädchen machten von Anfang an klar, dass sie das Feld als Sieger verlassen werden. Gegen die teilweise sehr unkoordinierte Spielweise fanden die SVD´lerinnen immer wieder den Weg zum Korb und über einen Stand von 6:22 ging es mit 14:41 in die Halbzeitpause.
Auch in der zweiten Hälfte ließen die Mädels nichts anbrennen und spielten einige schöne Schnellangriffe oder auch ein paar schöne Passkombinationen im Setplay. Letztendlich gewann man verdient mit 38:77.
Trainerin Anja Knittel: „Dies war ein Pflichtsieg! Und die Mädchen haben dieses Spiel deutlich souveräner gemeistert als das Hinspiel. Im Reboundverhalten müssen wir allerdings nach wie vor besser werden. Am kommenden Sonntag erwartet uns das genaue Kontrastproramm. Wir spielen gegen den Tabellenführer TV Langen. Hier haben wir nichts zu verlieren. Alle werden definitiv deutlich mehr gefordert werden und die Mädels müssen hier an ihre Grenzen gehen, um das Spiel gut zu meistern.“
Es spielten: Isabelle Knittel, Johanna Dörfler, Jana Wüstkamp, Marlene Seitz, Marlene Lange, Kiara Hinsberger, Sarah Barczaitis und Romy Eichhorn.

MU12 kann nicht an anfängliche Leistung anknüpfen

Am Sonntag hatten die Dreieichenhainer in heimischer Halle den VFL Bensheim zu Gast. Nach einem recht ausgeglichenen Start konnten sich die Haaner Buben, durch gutes Zusammenspiel im Angriff und eine sichere Defense, recht schnell die Führung erspielen und so lagen sie nach dem zweiten Zehntel mit 19:8 in Führung. So sollte es auch weitergehen. Doch da hatte man die Rechnung ohne die Bensheimer gemacht, die plötzlich wieder Siegeswillen zeigten. Durch eine starke Defense hielten sie die Jungs der Dreieichenhainer U12 vom Korb fern und verhinderten so

weitere Punkte. Doch je besser die Bensheimer Defense wurde, desto mehr Schwierigkeiten hatten die Haaner mit ihrer Verteidigung. So verschliefen sie es teilweise den überrannten Spielern zu helfen und ließen dadurch einfache 1 gegen 0 Korbleger zu, die die Bensheimer dann mit Freude in Punkte verwandelten. Zu Ungunsten von Dreieichenhain musste man dadurch mit einem Rückstand von 33:37 in die Halbzeitpause gehen. Doch das Spiel war noch nicht verloren, schöpften die Trainerinnen und auch die Jungs des SVD doch Hoffnung, dass es nach der Pause besser laufen und die Haaner Buben wieder aufwachen würden. Doch es kam ganz anders. Die Bensheimer hielten an ihrer starken Verteidigung und Angriffsstrategie fest, mit der sie auch weiterhin sehr gut fuhren und einen Korb nach dem anderen trafen. Und da die Dreieichenhainer es nicht schafften, an ihre anfängliche Leistung und Stärke anzuknüpfen, wurde der Abstand zwischen der Heimmanschaft und den Gästen immer größer. Doch obgleich man wusste, dass dieses Spiel verloren war, gab der SVD nicht auf. Die Jungs kämpften und kämpfen bis zum Schluss und konnten den Bensheimern so trotz einer 67:84 Niederlage zeigen, was sie konnten. Und so ließen sie die Köpfe nicht hängen sondern nahmen sich fest vor, beim nächsten Mal noch mehr Stärke zu zeigen und so auch zu gewinnen.
Es spielten: Endrio Zhou, Normen Rachidi, Taranis Fabry, Joshua Trettin, Benni Hoenen, Finn Siebenschuh, Emil Otterbein und Louis Wingenfeld
Trainer: Emily Jung und Pauline Hörstel

WU10 mit starker Leistung gegen Darmstadt- Roßdorf

Am Sonntag spielten die Mädels der WU10 des SV Dreieichenhain gegen Darmstadt-Roßdorf. Sie starteten wach und konzentriert in das Spiel. Mit einer guten Verteidigung konnten sie das Punkten der Gegenspielerinnen verhindern. Die Mädels selber konnten in der Offensive viele Körbe erzielen. Daher war der Halbzeitstand von 23:19 wohl verdient. In der zweiten Halbzeit konnten sie leider nicht an die erste Halbzeit anknüpfen und es ging mit 29:29 in das letzte Zehntel. Dort konnte Darmstadt-Roßdorf mit starken Würfen, auch aus dem Dreipunkte-Bereich davon ziehen. Den Mädels fehlte in der Offensive dann leider das Glück, sodass sie das Spiel 29:39 verloren. Dennoch kann man mit der Leistung sehr zufrieden sein, da man neun Zehntel gegen einen guten Gegner mithalten konnte.
Es spielten: Maya Müller, Carla Schmidt, Karla Propadalo, Karlotta Hommerich, Annelie Müller, Milla Hoppelshäuser, Carlotta Müller, Emilia Kuntz, Myra Blanding, Liv Schormann, Lea Borchardt.
Trainer: Anna Lechte und Dennis Storch

NovaBell
FMG